

**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Herausgeber:** Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 1 (1885)

**Heft:** 44

**Rubrik:** Zur gefl. Beachtung!

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 01.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Auf Frage 328. Gemalte Vereinsfahnen werden geschmackvoll und billig angefertigt von J. u. Spiller, Maler in Elgg. Musteralbum und gute Zeugnisse stehen jederzeit franko zu Diensten.

Auf Frage 355. Einen kleinen Suportfix von 13 Cm. Höhe und 27 Cm. Länge hat zu verkaufen: Alb. Zuber, mechan. Werkstätte, Weisklingen.

Auf Frage 359. Ich kenne ein einfaches Mittel, Bandsägen dauerhaft zu löthen, und gebe gerne Anleitung dazu.

Joh. Meyer in Madretsch.

Auf Frage 359 diene Ihnen, daß ich ein einfaches, sicheres Mittel habe zum Löthen von Bandsägen. G. Joho, Bern.

Auf Frage 361. Offerire ein Schwungrad von 97 Cm. Höhe und 47 Kilo Gewicht. Die Bohrung für den Wellbaum mißt 39 Mm. Preis Fr. 15 franko Station Bazenhaid.

Alfred Kunz, Seiler, Lütisburg.

## Zur gest. Beachtung!

Aus der Reichhaltigkeit und Mannigfaltigkeit der Abtheilungen „Fragen“ und „Antworten“ in den letzten Nummern ds. Bl. kann jeder unserer Leser ersehen, daß die „Illustrierte Schweizerische Handwerkerzeitung“ sich in allen Dörfern und Städten der ganzen Schweiz bei zahlreichen Handwerksmeistern der verschiedensten Zweige heimisch gemacht hat und in Wahrheit „das spezielle Geschäfts- und Korrespondenzblatt der gesammten schweizer. Handwerksmeisterschaft unter sich“ geworden ist.

Damit nun aber die Rubriken „Fragen“ und „Antworten“ nicht auf Unkosten des redaktionellen Theiles ungebührlich viel Platz einnehmen, müssen wir ein Mittel ausfindig machen, um dieselben auf einem kleinen Raum zu konzentriren. Von Seite mehrerer unserer Abonnenten und Mitarbeiter ist uns folgendes angerathen worden, das wir theilweise in heutiger Nummer schon zur Ausführung bringen\*, nämlich:

1) Die Rubrik „Fragen zur Beantwortung von Sachverständigen“ wird beibehalten, jedoch werden in dieselbe einzig Dinge aufgenommen, die ein wirkliches Allgemeininteresse für unsere Leser haben und ein fachmännisches Urtheil wachrufen.

2) Alle Fragen aber, welche ein direktes Kaufs- oder Verkaufsgesuch enthalten und nur für den Fragesteller und Beantworter von Interesse sind, werden einer besonderen Abtheilung, betitelt „Der Markt“, zugewiesen, möglichst kurz gefaßt und je nach ihrer Art unter einen der beiden Titel „Angebot“ und „Gesucht“ rubrizirt. Die auf diese einlaufenden Antworten (resp. Offertenbriefe) finden keine Aufnahme im Blatte mehr, sondern werden den Fragestellern direkt zugesandt. Dies hat den Vortheil, daß die Offerten nicht erst nach 8—14 Tagen, sondern sofort an's Ziel gelangen und daß nicht Jeder seinen Namen „an die große Glocke hängen“ muß, der z. B. etwas für die Werkstatt kaufen oder aus derselben abgeben will (unfere bisher geübte Maxime der Adressenveröffentlichung hat nämlich Viele abgehalten, Offerten einzureichen). Die Aufnahme der Gesuche und Angebote geschieht wie bisanhin gratis, dagegen sind denselben jeweilen zwei Zehnermarken als Registrirgebühren und den Offerten 1 Zehnermarke für Frankobeförderung derselben an den Bestimmungsort, beizulegen.

Also: Wer ihm überflüssig gewordene Maschinen und Werkzeuge oder neue Fabrikate zu verkaufen oder zu vertauschen oder etwas für Werkstatt und Laden billig zu kaufen wünscht, der benutze den „Markt“ in unserem Blatte. Dieser „Markt“ wird von vielen tausend Handwerksmeistern, Fabrikanten und Kaufleuten regelmäßig besucht, d. h. die „Illustrierte Schweizerische Handwerkerzeitung“ wird von nahezu 10,000 Handwerks-Interessenten gelesen, und begreiflicherweise gibt es unter dieser großen Menge immer Mehrere, denen man mit einem „Angebot“ oder einer „Nachfrage“ gerade recht kommt.

Nun noch Etwas! Einer unserer Abonnenten schreibt uns: „In Ihrem sehr geschätzten Blatte muß man dugendmal lesen: Wer liefert das und das, oder, wo bezieht man dies und jenes! Es ist dies ein Beweis, daß viele Inhaber von Bezugsquellen zu wenig bestrebt sind, ihre Fabrikations- und Handelsartikel

\* In heutiger Nummer war uns die vollständige Durchführung dieser Neuveränderung nicht mehr möglich, weil noch Saß von letzter Woche her stand und zur Verwendung kommen mußte.

rechtenorts bekannt zu machen. In Folge dieser „Unterlassungssünde“ bezieht mancher Meister eine Menge Dinge aus dem Auslande, die er, wenn er's wüßte, in der Schweiz ebenso gut und billiger haben könnte. Da würden Sie nun den Meistern, sowie unsern Fabrikanten und Kaufleuten einen großen Dienst erweisen, wenn Sie in Ihrem weitverbreiteten Fachblatte, der „Illustrierte Schweizer. Handwerkerztg.“, eine besondere **Bezugsquellen-Liste** aufnehmen und monatlich einmal im Inseratentheil veröffentlichen würden, ähnlich wie es die „Schweizerische Frauen-Ztg.“ für ihre Leserinnen macht. Dadurch könnte sich einestheils jedes Geschäftshaus, das Handwerksmeister dieses oder jenes Zweiges zur Kundschaft hat, mit einer einmaligen Auslage von nur ca. Fr. 10, jahraus jahrein am rechten Orte wirksam in Erinnerung erhalten und andererseits müßten die Meister nicht mehr nach Bezugsquellen fragen.“

Wir geben dieser gewiß sehr richtigen und sehr wichtigen Anregung gerne Folge und setzen die Taxe für ein solches, jeden Monats einmal zur Aufnahme kommende Bezugsquellen-Inserat per Jahr auf 1 Fr. 80 Rp. per Petitzeile und deren Raum fest, so daß also ein dreizeiliges Inserat jährlich Fr. 5.40, ein vierzeiliges Fr. 7.20, ein fünfzeiliges Fr. 9.40 etc. kostet. Die Reihenfolge in der Aufnahme richtet sich nach der Reihe, wie die Aufträge einlaufen. Wir hoffen in nächster Nummer, bereits eine schöne Liste dieser Art publizieren zu können.

Indem wir diese Neuveränderungen, deren Anregung wir ihren Urhebern verdanken, der vollsten Beachtung unserer Leser empfehlen, erbitten wir weitere Vorschläge zur Verbesserung unseres Blattes.

Die Direktion.

## Der Markt.

(Registrirgebühr 20 Cts. per Auftrag, in Marken beizulegen.)

### Gesucht:

- 1) Solide Holzwalzen für ein größeres Steinmehlgeschäft, mit Garantie, daß sie weder durch Nässe noch Sonnenhitze Risse bekommen. L. W. in Z.
- 2) Ein noch brauchbares Drahtseil. C. O. in L.-R.
- 3) Ein eisernes Schwungrad, 70—75 cm Durchmesser, auch für Riemen scheiben zu gebrauchen. J. A. N. in A.
- 4) Guterhaltene schmiedeiserne Wasserleitungsrohre von 15 bis 18 cm Durchmesser. H. in G.
- 5) Eine mittelgroße Holzdrehbank, gut erhalten. J. K. in S.
- 6) Eine noch gute Bohrmaschine für einen Schmid. G. S. in S.
- 7) Zu mieten: Ein Wasserwerk von 3—4 Pfr. mit Wohnung und etwas Land bei Bahnstation im Aargau. H. in H.
- 8) Gute, einfache Brettli- u. Rohrstuhl in Hartholz in ein Möbelmagazin. T. R. in F.
- 9) Bezugsquelle für Farbwaren (1. Hand). O. E. in F.
- 10) Bezugsquelle für Baumwollgarn, farbig und weiß, Bettel und Eintrag. O. E. F.
- 11) Eine Rundmaschine für Spengler mit wenigstens 6 mm Marken und 1 m langen Walzen. J. G. in L.
- 12) Zu mieten, eventuell später zu kaufen: Säge mit Wasserkraft. J. S. in O.
- 13) Ein Eisdrehbänklein von 1 1/2 m Länge, mit oder ohne Suportfix. B. G. in R.
- 14) Delbrenner für sog. Quinquot für Uhrmacher. E. St. in C.
- 15) Einen eisernen Wellbaum, 240 cm lang, 10 cm dick, sammt Lagern; ein dazu passendes Kammrad (Stirnrad von 160—240 cm Durchmesser). E. B. St.
- 16) Weiskannene, mit Eisen gebundene Wasserleitungsrohre, 3 m lang, 30 cm Lichtdurchmesser. B. in St.
- 17) Halbfugeln von Eisenblech von 16, 18 und 20 cm. (1. Hand.) J. M. B.
- 18) Eine Rundscheere, die 2 mm dickes Blech schneidet. J. M. B.

### Angebot:

- 1) Eine vier- bis 6 pferdtr. Dampfmaschine sammt Kessel, Fundament und vollständiger Betriebs-einrichtung, wie neu, billig. M. in U.
- 2) Ein Schwungrad von 80 cm Durchmesser und 1 Zentner Gewicht. M. in U.
- 3) Ein solides, von Wagner und Schmid verfertigtes Einspannerfuhrwerk. R. B. in S.
- 4) Eine solide Kopfdrehbank mit Suportfix von 180 cm Länge. J. B. in R.
- 5) Eine Drehbank mit Uebersetzung, Länge 320 cm, Suportfix mit Zubehör, billiger. J. B. in R.
- 6) Grauen Schachtelarton à 20 Fr. per 100 k. H. in H.
- 7) Blechspitzen für Glaser. S. R. in K.